Oberbürgermeister Petzold:


Landrat Karl Beck:


Die Schweinfurt zugeschuldet politische Rolle war indes bald ausgespielt, die brüchlichen Gebietsgeschenke sehr schnell rückgängig gemacht, und auch der kulturelle Auftrag, den die gleichzeitige Gründung des Gymnasiums bezwecke, wurde nicht voll erreicht. Das Gymnasium stand zwar stets über der ehemaligen Lateinschule, erreichte aber nie den Status einer „Hohen Schule“. Nichtsdestoweniger ist es stets ein bedeutender Kultur- und Bildungsträger gewesen.

Es ist nicht ganz zufällig, sondern von eigenmächtiger Symbokrabität, daß der Landkreis Schweinfurt, der überwiegend jenes Umland darstellt, gegen das die Schulgründung gerichtet war – und aus dessen Gemeinde Wipfeld auch der Namenspatron des Gymnasiums stammt – nennenswert Sachaufwands träger dieser Schule ist, gleichsam
Beziehung der Vereinigung, die wir am ersten Juni-Wochentagende sehr herzlich in unserer Stadt begrüßen.


Wir bleiben der Wunsch, daß sich alle Gäste dieser Tagung in Schweinfurt wohl fühlen mögen und gerne wiederkommen – nicht erst im Jahre 2029.

Petzold
Oberbürgermeister

Oberbürgermeister e. D.
Dr. Helmut Zimmerer:


Der Pflege und Aktualisierung dieser und anderer historischer Erinnerungen widmet sich der Frankenbund. Stadt und Umfeld seit einem dreiviertel Jahrhundert engagierte und erfolgreich der "Historische Verein Schweinfurt e.V."


Dem Frankenbund und allen Tagungsgästen gelten die herzlichsten Wünsche für ein glückliches Treffen.

Beck
Landrat des Landkreises Schweinfurt

Dazu sicherlich die notwendige atmosphärische Voraussetzungen schaffen.


Allen Teilnehmern aber wünsche ich, daß sie aus dem Erlebnis des Bundestages neue Kraft für ihre tägliche Arbeit schöpfen.

Dr. Helmut Zimmerer
I. Bundesvorsitzender